

Veranstalter:

# amfn e.V.

Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen,  
Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen  
Kurt-Schumacher-Straße 29 | 30159 Hannover  
www.amfn.de

**Zusammenhalt stärken**  
**Migrant\*innen gegen Rassismus**

www.zusammenhalt-staerken.org

  
migrant\*innen  
eltern  
netzwerk  
niedersachsen  
www.men-nds.de

In Kooperation mit:


  
**HAUS DER  
KULTUREN**  
Braunschweig e.V.

  
**Integration e.V.**  
BERATUNG - BILDUNG - SPORT & KULTUR  
Tel. 0441 - 59 49 653 - www.integration-ev.com

  
ZUKUNFTS  
WERKSTATT


Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

  
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:

  
Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

  
Niedersächsisches  
Kultusministerium

## Zu den Referent\*innen



Herr **Dr. Cihan Sinanoğlu** ist Sozialwissenschaftler. Seit Oktober 2020 leitet er am DeZIM-Institut in Berlin die Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa). Zuvor war er seit 2017 als Presse- und Öffentlichkeitsreferent bei der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. tätig. Zuletzt leitete er als Geschäftsführer den Begleitausschuss der Bundeskonferenz der Migrant\*innenorganisationen. Dieser veröffentlichte im September 2020 die „Anti-Rassismus Agenda 2025“ mit Handlungsempfehlungen zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus.



Frau **Dr. Fatoş Atali-Timmer** ist Pädagogin und arbeitet seit 2013 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Rassismus/-kritik, rassismuskritische Polizeiforschung, Antisemitismus und Migrationspädagogik. Promoviert hat sie zum Thema „Interkulturelle Kompetenz bei der Polizei. Eine rassismuskritische Studie“.



Herr **Prof. Dr. Karim Fereidooni** ist Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen, Schulforschung und Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft und diversitätssensible Lehrer\*innenbildung. Darüber hinaus hat er die Bundesregierung (Kabinett Merkel IV) in dem Kabinettsausschuss der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus beraten. Herr Fereidooni berät außerdem das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Unabhängigen Expert\*innenkreis Muslimfeindlichkeit sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Integration zum Thema Integration und Bildung.

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei! amfn e.V. übernimmt die Kosten für die Verpflegung, Fahrtkosten können auf Antrag übernommen werden.

Anmeldung über: [www.amfn.de/fachtagung](http://www.amfn.de/fachtagung)

Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Sie können gern in Präsenz an der Veranstaltung teilnehmen. Alternativ können Sie auch online teilnehmen. Hierfür nutzen wir die Software zoom.

## Veranstaltungsort

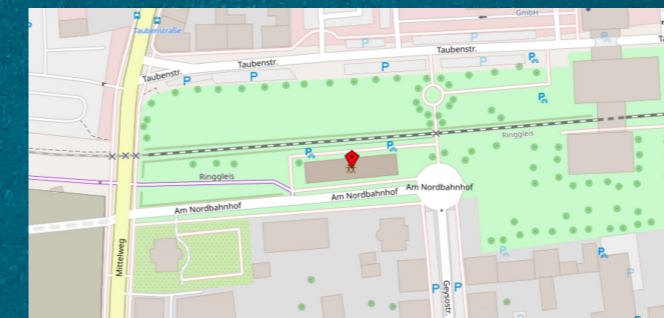
Ansprechpartner vor Ort:

Adama Logosu-Teko

Regionalkoordinator **Zusammenhalt stärken - Migrant\*innen gegen Rassismus**

E-Mail: [adama.logosu-teko@hdk-bs.de](mailto:adama.logosu-teko@hdk-bs.de)

Tel: 0172 543 63 57



Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

Am Nordbahnhof 1

38106 Braunschweig

Hauseigene Parkplätze finden Sie in der Taubenstr. in Sichtweite des Hauses der Kulturen.

**Anreise per Bus ab Braunschweig Hauptbahnhof**

Bus 419 Richtung Amalienplatz

Haltestelle Pockelsstraße - ca. 11 Min. (7 Haltestellen)

Zu Fuß, Geysstraße (direkt gegenüber dem Naturhistorischen Museum) bis zum Ende - ca. 4 Min. (350 m)

 **Zusammenhalt stärken**  
Migrant\*innen gegen Rassismus

# Institutionelle Realitäten

Rassismus bei der Polizei  
und in der Schule

Fachtagung am 29.06.22  
in Braunschweig (hybrid)

# Zur Fachtagung

Die deutsche Gesellschaft ist von Einwanderung geprägt. Auch wenn Zuwanderung und kulturelle Vielfalt in Deutschland größtenteils gewünscht sind, spiegelt sich dies nach wie vor nicht in allen gesellschaftlichen Bereichen wider. Insbesondere Institutionen stellen sich häufig nur sehr zögerlich auf diese Veränderungen ein. Es zeigt sich immer deutlicher, dass deren Strukturen und Handlungsmuster sich der gesellschaftlichen Realität bisher ungenügend angepasst haben.

Rassismus ist in allen gesellschaftlichen Bereichen wirksam. Darüber herrscht mittlerweile weitestgehend Konsens. Das Phänomen offenbart sich aber nicht nur in persönlichen Begegnungen und Auseinandersetzungen, sondern durchsetzt auch die Institutionen unserer Gesellschaft und verschärft dadurch soziale Ungleichheiten. In Abgrenzung zum Alltagsrassismus spricht man daher auch von institutionellem Rassismus. Damit sind diskriminierende Handlungen in und von Organisationen, die von ihrem Grundsatz her unabhängig von persönlichen Einstellungen sind, gemeint. Institutioneller Rassismus erzeugt eigene Ausschlussmechanismen und zementiert auf diese Weise gesellschaftliche Ungleichheiten. Diese Mechanismen sind jedoch häufig nicht auf den ersten Blick zu erkennen.

Hier setzt der Fachtag *Institutionelle Realitäten - Rassismus bei der Polizei und in der Schule* an. Anhand zweier zentraler gesellschaftlicher Institutionen – der Polizei und der Schule – setzen wir uns mit rassistischer institutioneller Diskriminierung auseinander und entwickeln gemeinsam Ansatzpunkte und Forderungen für eine rassismuskritische Weiterentwicklung dieser Institutionen. Das Ziel der Fachtagung besteht darin, die Teilnehmenden für rassistische Praktiken in diesen Institutionen zu sensibilisieren und gemeinsam Forderungen an die neue Landesregierung zu entwickeln.

# Programm | 29.06.2022

**14:00** **Ankunft**

**14:15** **Begrüßung**

Cristina Antonelli-Ngameni  
Leitung Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

**Grußwort durch das Land Niedersachsen**

Daniela Behrens  
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (*angefragt*)

**Grußwort amfn e.V.**

Dr. Anwar Hadeed  
Geschäftsführer

**14:45** **Rassistische Realitäten – wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?**

Dr. Cihan Sinanoğlu  
Leitung der Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) | Leitungsstab

**15:15** **Diskussion**

**15:45** **Pause**

**16:00** **Workshops**

**WS 1 Rassismus in Schule und Gesellschaft**

Prof. Dr. Karim Fereidooni  
Ruhr-Universität Bochum

Diskussion und Entwicklung von Forderungen

**WS 2 Polizei und Rassismus. Immer nur Einzelfälle?!**

Dr. Fatoş Atali-Timmer  
Carl von Ossietzky Universität

Diskussion und Entwicklung von Forderungen

**18:00** **Vorstellung der Workshop-Ergebnisse**

**18:30** **Abschluss**

**18:35** **Ausklang mit Imbiss**

# Ablauf

Der Vortrag von Herrn Dr. Cihan Sinanoğlu mit dem Titel *Rassistische Realitäten – Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?* bietet eine wissenschaftliche Einführung in das Thema Rassismus, wie er unser gesellschaftliches Leben prägt und welche aktuellen Entwicklungen zu beobachten sind. Dabei wird deutlich, dass Rassismus sich nicht auf das Handeln und Denken von Einzelpersonen beschränkt, sondern tief in unseren Strukturen und Institutionen verwurzelt ist.

Im Anschluss daran werden zwei Institutionen in den Fokus genommen, die aufgrund ihrer einflussreichen Stellung in der Gesellschaft nachhaltigen Einfluss auf weite Teile der Bevölkerung haben. In zwei parallelen Workshops wird Rassismus in der Schule und bei der Polizei aus wissenschaftlicher Sicht diskutiert. Ziel der Workshops ist es, die Teilnehmenden nicht nur über die rassistischen Mechanismen innerhalb dieser Institutionen zu informieren, sondern gemeinsam im Plenum Forderungen an die Landesregierung zu entwickeln, die für eine rassismuskritische Veränderung elementar sind.

*Workshop: Institutioneller Rassismus in der Schule*  
Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni geht in seinem Vortrag mit dem Titel „Rassismus in Schule und Gesellschaft“ sowohl auf ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation mit dem Titel „Rassismuserfahrungen im Lehrer\*innenzimmer“ als auch auf Studien zum Thema „Rassismus im Klassenzimmer“ ein. Im Fokus des Vortrags steht die folgende Frage: „Warum ist es nach wie vor schwierig über Rassismus(erfahrungen) in Gesellschaft und Schule zu sprechen?“

*Workshop: Institutioneller Rassismus in der Polizei*  
Frau Dr. Fatos Atali-Timmer wird in ihrem Vortrag mit dem Titel „Polizei und Rassismus. Immer nur Einzelfälle?!“ anhand wissenschaftlicher Studien die Auswirkungen und Folgen „rassistischen Wissens“ durch die Polizei durchleuchten.